

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

# Börsenblatt

für den

Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oberer Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N<sup>o</sup> 6.

Leipzig, Montag den 9. Januar.

1899.

## Am tlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

## Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels,

herausgegeben

von

der Historischen Commission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Band XX nebst Register zu Band I—XX.

(Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. N. F. XX.)

### Inhalt:

- Bericht über die Arbeit für die Geschichte des deutschen Buchhandels. Von Dr. Oskar von Hase. 1. April 1897.  
Das Verlagsrecht im Preussischen Landrecht und der Einfluß von Richard Nicolai darauf. Von Robert Voigtländer.  
Geschichte der Verlagsgeschäfte und Buchdruckereien zu Würzburg 1479 bis 1618. Mitteilung von Archivar F. W. G. Roth.  
Aus dem Briefwechsel des Frankfurter Buchdruckers Johann Arnold Cholinus (1664—1678). Mitgeteilt von Pfarrer D. Georg Buchwald in Leipzig.  
Zur Vorgeschichte und Geschichte der vormals Walther'schen, jetzt Burdach'schen Hofbuchhandlung (Warnaß & Lehmann) in Dresden. Von Paul Emil Richter.  
Beiträge zur Firmengeschichte des Deutschen Buchhandels aus den Messkatalogen. Mitgeteilt von Konrad Burger, Bibliothekar des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Miscellen:  
Hans Sporer, ein fahrender Verleger und Buchdrucker des XV. und XVI. Jahrhunderts. Mitteilung von Archivar F. W. G. Roth in Wiesbaden.  
Ueber eine Bücherfendung aus Italien nach Deutschland 1478. Mitteilung von demselben.  
Bericht über die Arbeit für die Geschichte des deutschen Buchhandels. Von Dr. Oskar von Hase. 9. März 1898.

Wir stellen jedem Mitgliede des Börsenvereins ein Exemplar gratis zur Verfügung, während Nichtmitglieder Exemplare à 6 M. (Ladenpreis 8 M.) beziehen können. Nach Ablauf von drei Monaten, von dieser Veröffentlichung an gerechnet, können gemäß der Bekanntmachung vom 18. März 1880 (Börsenblatt 1880, Nr. 71) auch an Mitglieder Exemplare nur gegen Berechnung (à 6 M.) abgegeben werden.

Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu Leipzig (Deutsches Buchhändlerhaus) zu richten.

Leipzig, den 6. Januar 1899.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Carl Engelhorn. Wilhelm Laber. Otto Rauhardt.

Johannes Stettner. Emanuel Reinicke. Wilhelm Müller.

### Bekanntmachung.

Herr Gustav Weigel in Leipzig hat uns anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Firma

500 Mark

für den Unterstützungs-Verein übergeben und ist hierdurch in die Ehrenrechte der immerwährenden Mitgliedschaft des Vereins getreten.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Wir bringen diese uns sehr willkommene Schenkung mit unserem aufrichtigsten Danke hiermit zur Anzeige.

Berlin, den 5. Januar 1899.

Der Vorstand des Unterstützungs Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

E. Paetel. B. Gronau. M. Windelmann.

D. Seehagen. Dr. R. Weidling.